

Georg Beseler an Karl Hegel, Rostock, 20. Juni 1841

Privatbesitz

Mit Poststempeln: ROSTOCK 20 6 [Zweizeilenstempel], N 21/6 5 [Einkreisstempel].

Sr Wohlgeboren / Dem Herrn Doctor Karl Hegel / in / Berlin / Kupfergraben 6^a.

Juni 1841

Rost[ock] d[en] 20. Jun[i] [18]41.¹

Lieber Hegel!

ich setze voraus, daß Deine Angelegenheit jetzt ganz geordnet ist, und daß Du jetzt unbefangen hier einreiten kannst. Weil es Dir nun lieb seyn wird, noch vor Regulirung der Vorlesungen und überhaupt möglichst bald Dich einmal hier umzusehen, ich auch wünsche, recht bald Dich bei uns zu haben, so lade ich Dich hiermit in meinem und meiner Frauen² Namen ein, uns sofort zu besuchen. Ich werde meine Arbeiten so einrichten, daß ich von nächsten Sonnabend, den 26. an, einige Tage ganz zu Deiner Disposition habe; wenn also kein Hinderniß besteht, so setze Dich Freitag³ auf die Post⁴, und laß Dich Sonnabend von Deinen Freunden erwarten. – Jedenfalls schreibst Du wohl noch mit zwei Worten, ob Du kommst oder nicht.

Ich glaube, daß Wunderlich allerdings für Elvers hierher kommen wird, und zwar schon zu Michaelis. Die Regierung⁵ hat freilich noch keinen Beschluß gefaßt; aber nach einer Conferenz, die ich neulich mit Both | darüber hatte, zweifle ich nicht mehr daran. Ich konnte mich aus gutem Gewißen für Wunderlichs Charakter und Tüchtigkeit verbürgen; habe es jedoch auch nicht verhehlt, daß mir Prof[essor] Kierulff in Kiel bedeutender erscheint. Indeßen hat dieser Gegner und würde auch bessere Bedingungen nothwendig gemacht haben. Übrigens hat Both nur versprochen, dafür zu sorgen, daß W[underlich], wenn er berufen wird, sofort mit 1000 Th[alern] angestellt wird.

Ich freue mich sehr darauf, Dich bald zu sehen; wir werden dann recht viel auszutauschen haben. –

Grüße namentlich Grimms⁶, und entschuldige mich bei der Frau⁷; daß ich im Drang der Zeiten ihr die Entbindung meiner Frau nicht angezeigt habe. Ihr Andenken steht bei mir unwandelbar fest. Du gehst vielleicht noch einmal zu ihnen, ehe Du zu uns kommst; daß Du es bei meinen Schwiegereltern⁸ thust, brauche ich nicht zu bitten.

Herzlichst

Dein GBeseler

[P. S.] Kennst Du den Tribunalspräsidenten Buße⁹? Derselbe hat mir neulich sehr freundliche Sachen über meine Erbverträge¹⁰ sagen laßen.

1 Ort und Datum in dieser Form auf der letzten Briefseite, linksbündig, vor dem P. S.

2 Gemeint sind hier Emilie Karsten (1816-1900), die Ehefrau Georg Beselers (1809-1888), sowie seine 1840 in Rostock geborene Tochter Sophie Beseler.

3 25. Juni 1841.

4 Gemeint ist hier eine Fahrt mit der Postkutsche.

5 Regierung von Mecklenburg-Schwerin.

6 Die Brüder Jacob (1785-1863) und Wilhelm (1786-1859) Grimm.

7 Dorothea Grimm (1795-1867), geb. Wild, war die Frau des Germanisten Wilhelm Grimm.

8 Emilie Beselers Eltern waren der Mineraloge Carl Karsten (1782-1853) und Adelaide Rosenstiel (1788-1861).

9 Unbekannte Person.

-
- 10 Georg Beseler veröffentlichte in den Jahren 1835 (Teil 1), 1837 (Teil 2, 1. Band) und 1840 (Teil 2, 2. Band) drei Publikationen zu „Erbverträgen“, alle in Göttingen erschienen, unter folgenden Titeln: „Die Lehre von den Erbverträgen. Erster Theil: Die Vergabungen von Todes wegen nach dem älteren deutschen Rechte“, „Die Lehre von den Erbverträgen. Zweiter Theil, erster Band: allgemeiner Theil; der Erbeinsetzungsvertrag im Allgemeinen“ und „Die Lehre von den Erbverträgen, zweiter Theil, zweiter Band: besondere Arten des Erbeinsetzungsvertrags; der Erbverzicht, Anhang“.

Personen und Institutionen

Beseler, Georg Karl Christoph [= Beseler, Georg Karl Christoph] [pers_0014](#)

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)

Both [= Both, Carl Friedrich] [bothcarl_3490](#)

Elvers [= Elvers, Christian Friedrich] [elverschristian_2669](#)

Frau [= Wild, Dorothea, verh. Grimm] [wilddorotheaver_53746](#)

FrauenGemeint sind hier Emilie Karsten (1816-1900), die Ehefrau Georg Beselers (1809-1888), sowie seine 1840 in Rostock geborene Tochter Sophie Beseler. [= Karsten, Emilie, verh. Beseler] [karstenemilie_95259](#)

FrauenGemeint sind hier Emilie Karsten (1816-1900), die Ehefrau Georg Beselers (1809-1888), sowie seine 1840 in Rostock geborene Tochter Sophie Beseler. [= Beseler, Sophie Adelaide, verh. Helfritz] [beselersophie_99743](#)

GrimmsDie Brüder Jacob (1785-1863) und Wilhelm (1786-1859) Grimm. [= Grimm, Jacob] [grimmjacob_3987](#)

GrimmsDie Brüder Jacob (1785-1863) und Wilhelm (1786-1859) Grimm. [= Grimm, Wilhelm] [grimmwilhelm_8089](#)

Kierulff [= Kierulff, Johann Friedrich Martin] [kierulffjohann_3231](#)

SchwiegerelternEmilie Beselers Eltern waren der Mineraloge Carl Karsten (1782-1853) und Adelaide Rosenstiel (1788-1861). [= Rosenstiel, Charlotte Adelheid, verh. Karsten] [rosensteladelaide_37026](#)

SchwiegerelternEmilie Beselers Eltern waren der Mineraloge Carl Karsten (1782-1853) und Adelaide Rosenstiel (1788-1861). [= Karsten, Carl (Karl) Johann Bernhard] [karstencarlkarl_86276](#)

Wunderlich [= Wunderlich, Agathon Gottlob Friedrich Walter] [wunderlichagathon_2934](#)

Orte

Rostock [= Rostock] [rostock_9435](#)

Berlin [= Berlin] [berlin_9222](#)

Kiel [= Kiel] [kiel_1729](#)

Sachen

Doctor [= Doctor, Doktor] [doctor_75220](#)

Erbverträge [= Erbverträge] [erbvertraege_30563](#)

Kupfergraben [= Am Kupfergraben (Berlin)] [amkupfergrabenberlin_2231](#)

Michaelis [= Michaelis (Michaeli)] [ichaelis_77788](#)

Regierung [= Regierung, Regirung] [regierung_87511](#)

Sonnabend [= Sonnabend] [sonnabend_28333](#)

Sr Wohlgeboren [= Seiner/Se./Sr./S. / Hochwohlgeboren / Wohlgeboren] [srhochwohlgeboren_84006](#)

Thalern [= Thaler] [reichsthaler_78570](#)

Quellen und Literatur

Privatbesitz

[= *Privatbesitz.*] [brfsrc_0023](#)